

Eintritt frei

Montag
10. Juni 2013
18.30 Uhr

Caspar-David-Friedrich-Vorlesung

Florian Illies

Der Vesuv als Zentralmassiv der deutschen Romantik



Wie kommt es, dass die Ausbrüche des Vesuv von den deutschen Romantikern nicht als bedrohliches Naturereignis wahrgenommen wurden – sondern als pittoreskes Schauspiel? Welche psychologische Rolle spielt der Vulkan – lavaspeiend oder dampfend – im Repertoire der deutschen Italiensehnsucht des neunzehnten Jahrhunderts? Anhand verschiedener Bildbeispiele von Hackert bis Dahl wird der Frage nachgegangen, wie es dem süditalienischen Vulkan gelang, zum symbolischen Zentralmassiv der deutschen Romantik zu werden.

Florian Illies, geboren 1971, studierte Kunstgeschichte in Bonn und Oxford und schloss sein Studium mit einer Arbeit über geschmacksgeschichtliche Bewertungen im 19. Jahrhundert ab. Anschließend war Illies Leiter des Feuilletons der „Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung“ und der „Zeit“ sowie Gründer des Kunstmagazins „Monopol“ neben Amélie von Heydebreck. Seit 2010 ist er verantwortlich für die Kunst des 19. Jahrhunderts bei *Villa Grisebach* in Berlin. Einem breiten Publikum wurde er besonders durch seine Romane „Generation Golf. Eine Inspektion“ (2000) und „Anleitung zum Unschuldigen“ (2001) bekannt.

Moderation: Professor Dr. Kilian Heck



Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
Greifswald, Martin-Luther-Straße 14

Stiftung Alfred Krupp Kolleg Greifswald · 17487 Greifswald
Telefon 03834 86-19001 · Telefax 03834 86-19005
www.wiko-greifswald.de · info@wiko-greifswald.de



Demnächst

im Alfred Krupp Wissenschaftskolleg:

Dienstag, 11. Juni 2013
18.00 Uhr

2. Loeffler-Lecture
Recoding and Chemical Synthesis of Viral Genomes: Discovery of New *Cis*-acting Replication Elements and Novel Design of Vaccines
Professor Eckard Wimmer, Ph. D.
Department of Molecular Genetics and Microbiology/Stony Brook University, New York
Moderation: Professor Dr. Dr. h. c. Thomas C. Mettenleiter

Das Alfred Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald ist eine **wissenschaftlich unabhängige Einrichtung in der Trägerschaft der Stiftung Alfred Krupp Kolleg Greifswald**. Das Kolleg soll herausgehobener Forschung dienen und Projekte interdisziplinärer und internationaler Zusammenarbeit verwirklichen. Verantwortlich für sein wissenschaftliches Programm ist die Wissenschaftliche Direktorin.

Die Initiative zur Errichtung des Alfred Krupp Wissenschaftskollegs Greifswald ging vom Vorsitzenden des Kuratoriums der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, **Professor Dr. h. c. mult. Berthold Beitz**, aus. Professor Beitz verband mit dieser Initiative die Idee, dass ein Wissenschaftskolleg in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald dazu beitragen könne, die Region Greifswald wieder zu demjenigen „liberalen, weltoffenen Zentrum für Begegnungen im Ostseeraum“ werden zu lassen, das sie jahrhundertlang war. Diesem Ziel und der Überzeugung Alfred Krupp von Bohlen und Halbachs, dass es „eine moralische Pflicht“ ist, „andere, die Nächsten, die Nachbarn, am fortschreitenden Wissen aktiv teilhaben zu lassen“, ist das Alfred Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald verpflichtet.

Das wissenschaftliche Programm des Alfred Krupp Wissenschaftskollegs wird **durch Fördermittel ermöglicht, die von der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung zur Verfügung gestellt werden**.

Donnerstag, 13. Juni 2013
19.00 Uhr

Öffentlicher Abendvortrag im Rahmen der interdisziplinären Tagung „Die Erfindung des Menschen: Person und Persönlichkeit in ihren lebensweltlichen Kontexten“

Dialog der Person – Ein lebensphilosophischer Zugang
Professor Dr. Rolf Gröschner
Universität Jena
Moderation: Professor Dr. Stefan Beyerle

Weitere Veranstaltungshinweise finden Sie im Internet unter:
www.wiko-greifswald.de/de/events

